Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

die sele brüder hab kumen zuey
sel Ich pin für war erlost von
aller peim durch dems gepottes
willen vnd sprach brüder pis
starck an gůten werken die
sind got als genem von dir
das er dich alles geweren will
daz du im mit andacht pittest
Er hett ainen ohen der waz
prio: der hett groß leyden vm
sant Niclaus vnd forcht er
verderbet sich mit seinem
strengen leben das er hett
über die gesetzt vnd über die
gewonlichen übung der brüd
vnd sprach ainez mals zů im Ich
han groß leyden vmb dich das
du ain als hartes leben haust
warum du bist ze junck vnd
ze krank Do das sant Niclaus
hort Do verstůnd er sich wol
daz es von der pösen geistes
rat was vnd gieng in die kir
chen vnd rüft got mit ernst
an vnd pat in das er im sein
en engel zehilf sant das er
der anfechtung wider stan mö
cht vnd sprach herr himlsther
vater bestatig mich in deiner
genad Do sich er gewantzig
Jungling zů hand bey dem al
tar die weren gar schön in
weyssen claidern vnd singen
mit süsser stimme Niclas hab
brüder zů Tolentin wirstu
dem leben enden als du von
got geworbert bist du solst be
leiben Du solst ewiglich behal
ten werden Do mit wer
schwunden ~~wer~~ sy do bekant
er wol daz es engel weren
vnd das im got zehilf ge
sandt hett vnd empfieng do
sölich trost daz er seines Oheims
rat wider stůnd vnd lebet je
lenger je heiligtcher vnd
kom in die stat Tolentin vnd
vnd aus viertzig jar in dem clo
ster vnd aß nit flesch visch noch
air kes noch kam drinck daz wo
millich was Etwen aß er noch
öpffel vnd ain prot auß ainem
wasm der wol gemischt was
durch blumchtat vnd aß den
marcrtail wasser vnd brot
vnd aß wol von öle Ains mals
was er gar sich worden Do
achtet er keiner leyplichen ertz
ney vnd hett all sein hofnung
zů dem himlsthen vater vn
serem herren ihu xpo Do
was dem prior leid vmb vn
sindt nach den ertzten das
sy in gesundt machten Do
riettan sy im das er flesch aß
daz ratz wolt er nit volgen
vnd grib den ertzten verlub
Do sprach der prior Er solt
flesch essen vnd solt den ertz
ten volgen vnd mit seinen
augen willen haben Do sprach
sant Niclaus O vater du
kumerast mich mit deinen
worten Weistu nit was de
leichnam sanft tůt das will
er hernach mer haben Du
wirst der kunst gelaubet
vor den augen gottes Do
der prior den ernst sich gieng
er zů dem general prior vnd
pat in das er im pey gebot
sein gepot das er flesch aß
das tatt er Do sprach sant
Niclaus Ich han gehorsam
gelobt die wall Ich halten vn
nem do nim ain pissen flesch
im seinen mund vnd wolt
da mit me essen vnd sprach
secht Ich pin gehorsam ge
wesen nun solt mich nit
me zwingen das mir der
lust nit angesige vnd bereit
sich da zů dem himlsthen
artzt mit allen seinen sune
der kom im zehilf in aller